



SC Kriens
Horwerstrasse 24a
6010 Kriens

041 322 16 16
info@sckriens.ch

www.sckriens.ch

Donnerstag, 22. Oktober 26

Kommentar zur konsolidierten Jahresrechnung

Der SC Kriens blickt auf ein finanziell anspruchsvolles Vereinsjahr 2025/26 zurück. Während sich das operative Geschäft insgesamt stabil entwickelte und die budgetierten Erträge übertroffen werden konnten, führten periodenfremde Belastungen zu einem negativen Jahresergebnis.

Die Gesamterträge beliefen sich im Berichtsjahr auf rund 3,35 Mio. CHF und lagen damit praktisch auf Vorjahresniveau. Gegenüber dem Budget konnten die Erträge um rund 106 TCHF beziehungsweise 3.3% gesteigert werden. Die kommerziellen Aktivitäten entwickelten sich insgesamt erfreulich. Insbesondere die höheren Einnahmen aus Spieleintritten sowie die positive Entwicklung der Sponsoringerträge trugen zu diesem Ergebnis bei. Auch bei den Fördergeldern konnten zusätzliche Erträge erzielt werden. Dazu beigetragen haben der Gewinn der U21 Trophy durch die erste Mannschaft, Ausschüttungen aus dem Nationalmannschaftsüberschuss der Swiss Football League sowie höhere Beiträge von Jugend & Sport. Demgegenüber fielen die Erträge aus Ausbildungsentschädigungen tiefer aus als im Vorjahr. Ein Rückgang zeigte sich zudem bei den sonstigen Betriebserträgen. Dieser ist insbesondere auf geringere Spendeneinnahmen, den Wegfall der Erträge aus dem American Football sowie die Verbuchung der Einnahmen aus der Tour de Kleinfeld unter den ausserordentlichen Erträgen zurückzuführen.

Auf der Aufwandseite blieb die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr insgesamt weitgehend stabil. Der Personalaufwand erhöhte sich um rund 30 TCHF beziehungsweise 1.6%. Dies ist im Wesentlichen auf den Aufstieg zurückzuführen, der einerseits zu Mehrausgaben, andererseits aber auch zu zusätzlichen Einnahmen in den Bereichen Gastronomie, Sponsoring und Eintrittsgelder geführt hat. Wesentlich beeinflusst wurde das Jahresergebnis durch zwei periodenfremde Aufwendungen von insgesamt 95 TCHF. Dabei handelt es sich einerseits um die Rückforderung eines Solidaritätsbeitrags von 60 TCHF und andererseits um eine Nachverrechnung für Strom und Abwasser aus dem Jahr 2024 in Höhe von 35 TCHF. Diesen Belastungen stehen ausserordentliche Erträge, unter anderem aus einem Forderungsverzicht sowie aus buchhalterischen Bereinigungen, gegenüber, welche die negativen Auswirkungen teilweise kompensieren. Insgesamt schliesst das Vereinsjahr auf konsolidierter Basis mit einem Verlust von 48 TCHF ab.

Mit dem ausgewiesenen Jahresverlust erhöhte sich die Verschuldung des SC Kriens auf 588 TCHF. Das Bundesamt für Sport sowie nahestehende Personen haben für ihre Forderungen gegenüber dem SC Kriens Rangrücktritte im Umfang von insgesamt 440 TCHF erklärt. Die verbleibenden Covid-Darlehen werden im Rahmen der massgebenden Beurteilung nicht als Fremdkapital berücksichtigt.

Eine zentrale Herausforderung bleibt weiterhin die angespannte Liquiditätssituation. Im Berichtsjahr konnten dennoch Kredite im Umfang von rund 130 TCHF zurückgeführt werden. Dies unterstreicht die Bemühungen des Vereins, bestehende finanzielle Verpflichtungen schrittweise abzubauen und die finanzielle Basis nachhaltig zu stärken. Trotz Verschuldung und Liquiditätssituation ist der Vorstand der Überzeugung, der Verein weiter an Stabilität gewonnen hat und die Entwicklung mit den getroffenen Sanierungsmassnahmen und Bestrebungen zur Ertragssteigerung nachhaltig in eine positive Richtung geht.



beraterhaus
Versicherung lokal organisiert

HVM
mein mader mein gipser

christianmüller
baummanagement ag

alpina
norm

ACTIV
FITNESS

RAIFFEISEN

RAIFFEISEN

erima

HEGGLI.com
Regelierung in Fahrt





Kommentar zum Budget 2026/27

Mit dem Aufstieg in die Challenge League beginnt für den SC Kriens nicht nur sportlich, sondern auch finanziell ein neues Kapitel. Die höhere Spielklasse eröffnet zusätzliche Ertragspotenziale, bringt gleichzeitig aber auch höhere Anforderungen und entsprechende Mehrkosten mit sich. Diese veränderten Rahmenbedingungen bilden die Grundlage für das Budget 2026/27.

Für das kommende Vereinsjahr wird mit Gesamterträgen von 4m CHF gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von rund 674 TCHF beziehungsweise 20%.

Die erwarteten Mehrerträge sind hauptsächlich auf die höheren Verbandsbeiträge im Zusammenhang mit der Challenge League sowie die budgetierten Gelder aus der U21 Trophy zurückzuführen. Daneben wird auch bei den Zuschauereinnahmen mit einer positiven Entwicklung gerechnet. Die bislang sehr erfreulichen Zuschauerzahlen sowie die angepassten Ticketpreise stimmen zuversichtlich, dass die budgetierten Einnahmen in diesem Bereich erreicht werden können.

Dem erwarteten Ertragswachstum stehen allerdings auch deutlich höhere Aufwendungen gegenüber. Insbesondere die gestiegenen Anforderungen an den Spielbetrieb und die Organisation der Heimspiele in der Challenge League führen zu zusätzlichen Kosten. Ein wesentlicher Faktor sind dabei die Sicherheitskosten. Diese verdeutlichen, dass mit dem Aufstieg auch erhebliche finanzielle Verpflichtungen verbunden sind.

Unter dem Strich sieht das Budget 2026/27 einen Jahresgewinn von rund 11 TCHF vor. Nach dem Verlust im abgelaufenen Vereinsjahr wird damit wieder ein positives Ergebnis angestrebt. Dieses positive Ergebnis ist notwendig um die Verschuldung abzubauen und die Rückzahlungen aller Kredite zu bedienen, deren Umfang sich in der aktuellen Saison auf 170 TCHF belaufen wird.

Inhalt finanzielle Berichtserstattung

1. Konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung (Verein SC Kriens sowie Kleinfeld AG)
2. Einzelabschluss Verein SC Kriens (Bilanz und Erfolgsrechnung)
3. Konsolidierte Erfolgsrechnung im Vergleich zum aufgestellten Budget
4. Budget Saison 26/27 auf konsolidierter Basis

